

Keine Flugzeuge ab 23 Uhr

EuroAirport Beide Basler Regierungen fordern, dass Betriebszeiten verkürzt werden

Künftig soll auf dem Euro-Airport Basel-Mülhausen (EAP) ein strengeres Nachtflugverbot gelten. Die Regierungen von Baselland und Basel-Stadt geben Anstoss zu einer Betriebszeiten-Überprüfung.

Die Regierungen von Baselland und Basel-Stadt haben beim EuroAirport den Wunsch ihrer jeweiligen Parlamente deponiert, das Nachtflugverbot auf dem Flughafen auszudehnen. Da in Zürich-Kloten eine Verkürzung der Betriebszeiten auf zwischen 6 und 23 Uhr geplant ist, soll auch der EuroAirport nachziehen. Diese Forderung nach gleichen Betriebszeiten sei in den

Parlamentsbeschlüssen aus dem Jahr 1999 zum Investitionsbeitrag für den Ausbau des EAP festgehalten, betonen die Regierungen. Die Analyse-Resultate werden nächstes Jahr erwartet.

Der Landrat hatte vor Monatsfrist identische Betriebszeiten wie in Zürich gefordert, der Basler Grosse Rat will den Flughafen gar zwischen 22 und 7 Uhr schliessen. Derzeit dauert die Nachtruhe von Mitternacht bis 5 Uhr. Ob die Nachtruhe tatsächlich ausgedehnt wird, entscheidet indes der 16-köpfige Verwaltungsrat des Flughafens. Die Regierungen wollen zudem die Anwendung des ILS 34 genau beobachten. Es sei aber verfrüht zu sagen, die Nutzungsbedingungen würden verletzt. (BZ/BIG)